

## **Jugendarbeit und Ökumene Martin Herrbruck verstarb 79jährig**

In Potsdam verstarb 79jährig Diakon Martin Herrbruck, der sich über ein Jahrzehnt lang mit großem Einsatz und durchaus auch streitbar für die ESW-Brotzeit-Initiative engagiert hat. Auf Anregung Frieder Theysohns stieß Diakon Herrbruck in seinem Ruhestand zur Brotzeit-Gruppe. Eine gerechtere Welt zu schaffen, war dem Verstorbenen auch zuvor ein Anliegen gewesen. Nach seiner Ausbildung und Einsegnung zum Diakon im Johannesstift Berlin-Weißensee durchlief Herrbruck Stationen in der Jugendarbeit in Rostock, Schwerin und Senftenberg. Danach war er als Fachreferent für Ökumene beim Bund Evangelischer Kirchen Berlin tätig und wurde schließlich Referent für den Weltdienst beim Lutherischen Weltbund. In der ESW-Brotzeitgruppe wurde Herrbruck zu einer der tragenden Figuren. Immer lag ihm die Eigenständigkeit der auf gerechten Ausgleich im Weltmaßstab zielenden Initiative am Herzen. Neben der Familie nahm vor allem die Schwesternschaft und Bruderschaft des Johannesstifts Abschied von Martin Herrbruck. Seiner Aktivitäten erinnert sich das ESW stets gern.